

Ansprechpartner*innen

Valentina Neacsiu

Beraterin im Projekt EHAP-BIP
Diakonisches Werk Wiesbaden
Rheinstraße 65 • 65185 Wiesbaden
Tel: 0611 360 9156
E-Mail: valentina.neacsiu@dwwi.de
Die Beratung erfolgt in Deutsch und Rumänisch

Mariya Hadzhieva

Beraterin im Projekt EHAP-BIP
Diakonisches Werk Wiesbaden
Rheinstraße 65 • 65185 Wiesbaden
Tel: 0611 360 9151
E-Mail: mariya.hadzhieva@dwwi.de
Die Beratung erfolgt in Deutsch und Bulgarisch

Jenny Macher

Beraterin im Projekt EHAP-BIP
Diakonisches Werk Wiesbaden
Rheinstraße 65 • 65185 Wiesbaden
Tel: 0611 360 9155
E-Mail: jenny.macher@dwwi.de
Die Beratung erfolgt in Deutsch und Englisch

Ansprechpartner*innen

Valentin Landi

Berater im Projekt EHAP-BIP
MigraMundi e. V.
Friedrichstraße 32 • 65185 Wiesbaden
Telefon: +49 176 227 370 65
E-Mail: v.landi@migramundi.de
Die Beratung erfolgt in Deutsch, Englisch und
Ungarisch

Tülay Yongaci

Beraterin im Projekt EHAP-BIP
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e. V.
Walramstraße 16a • 65183 Wiesbaden
Tel: +49 151 121 92 311
E-Mail: t.yongaci@awo-wiesbaden.de
Die Beratung erfolgt in Deutsch und Türkisch

Maria Riyazi

Beraterin im Projekt EHAP-BIP
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e. V.
Walramstraße 16a • 65183 Wiesbaden
Tel: +49 170 912 81 58
E-Mail: m.riyazi@awo-wiesbaden.de
Die Beratung erfolgt in Deutsch, Englisch und
Russisch

Diakonie
Diakonisches Werk
Wiesbaden



Brücken bauen
Informationen bieten
Perspektiven entwickeln
**Für Menschen, die neu aus der EU
zugewandert sind**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Amt für Soziale Arbeit



Europäische
Union

Das Projekt **Brücken bauen, Informationen bieten, Perspektiven entwickeln für Menschen, die neu aus der EU zugewandert sind** wird durch die Bundesministerien für Arbeit und Soziales (BMAS) und Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) gefördert.

Projektbeschreibung

Mit der vollen Freizügigkeit der neuen EU-Mitgliedstaaten steigt die Anzahl der Zugewanderten aus diesen Ländern kontinuierlich an. Darunter sind auch viele Zuwanderer, die zunächst keinen oder nur geringen Zugang zu den bereits bestehenden Unterstützungsangeboten des regulären Hilfesystems haben.

Vor diesem Hintergrund fördert der **Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)** in Deutschland die aufsuchende Beratung und Begleitung von **Einzelpersonen** oder **Familien**. Die Fördermittel der EU wurden durch nationale Mittel des BMAS und BMFSFJ ergänzt.

In Wiesbaden wird das Projekt **BIP für Menschen, die neu aus der EU zugewandert sind** durch die Träger Diakonisches Werk Wiesbaden (DWWI), Familienbildungsstätte Hedi-Konrad der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und MigraMundi e.V. angeboten.

Angebote

Erstinformationen für Neuzugewanderte

Beratung und Vermittlung in:

- Gesundheitsversorgung
- Kindertagesstätten
- Integrationskurse
- frühkindliche Förderung
- verschiedene Beratungsstellen
- Sexuelsprechstunde und vieles mehr

zudem bietet das Diakonische Werk verschiedene **Sport- & Begegnungsangebote**.

Unterstützung des Hilfesystems beim Umgang mit der Zielgruppe:

- Antidiskriminierungsworkshops
 - Team- und Einzelberatungen über die besondere Situation und die kulturellen Hintergründe der Zugewanderten und vieles mehr
-

Offene Sprechstunden

Montag:	08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:30 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:30 Uhr
Freitag:	08:30 - 12:00 Uhr

im **Diakonischen Werk Wiesbaden**
Rheinstraße 65, 65185 Wiesbaden

sowie nach telefonischer Vereinbarung in der **Familienbildungsstätte der AWO** und bei **MigraMundi e.V.**
